

Von den Fahrten der „Karlsruhe“.

Zu den deutschen Kriegsschiffen, deren Fahrten, Taten und Abenteuer einem modernen Heldenliede gleichen, gehört auch die tapfere „Karlsruhe“.

Die „Karlsruhe“ hatte inzwischen in der englischen Presse eine Auferstehung erlebt. Auf dem Dampfer „Indra“ fand man Zeitungen, aus denen sich ergab, daß das „captured“ Schiff später gerettet, dann aber nur „disabled“, also kampfunfähig gemacht worden war.

Fans Heimweh.

Eine Geschichte aus dem Wärmeland von Selma Lagerlöf. „Es ist vielleicht nicht so wichtig, den Frauenzimmern jetzt gleich von dem Unglück zu berichten,“ sagte Jan.

alter 10 000-Tonner. Als die Fahrgäste dieses Passagierdampfers sahen, wen sie vor sich hatten, erob sich ein Schreckerei. Sie hatten ja in der südamerikanischen Presse gehört, was die Deutschen für bössartige Ganyen seien, und alles glaubte sich verloren.

Kleines Feuilleton.

Die Gefahren des Frauenüberschusses nach dem Kriege.

Der Krieg hat eine Störung der numerischen Gleichheit der Geschlechter in Europa zur Folge, wie sie nie zuvor stattgefunden hat; er bewirkt ein plötzliches ungeheures großes Uebergewicht der Frauen über die Männer, und zwar wird die Uebersahl der Frauen gerade in den Altersklassen vergrößert, wo sie bereits vor dem Kriege in geringem Maße bestand, nämlich in den geschlechtsreifen Jahrgängen.

Ein Fall von Kriegspsychose.

Einem der Matrosen vom deutschen Dampfer „Dermann“ war es, nachdem das Schiff bei der Insel Gotland in Brand geschossen

war, nach zweifelhaftem Schwimmen gelungen, die schwedische Küste zu erreichen. An Land gekommen verlor er das Bewußtsein und lag mehrere Tage bewußtlos und unter starkem Schüttelfrost im Lazarett zu Kjöping.

Der Aufstand der Schulkinder in Dublin.

Wie wenig den offiziellen englischen Versicherungen, daß die Ruhe in Dublin völlig wiederhergestellt sei, zu glauben ist, geht aus einem in der Geschichte politischer Demonstrationen fast ohne Beispiel dastehenden Ereignis hervor, das sich in diesen Tagen in der irischen Hauptstadt abspielte.

Notizen.

- Vorträge. Im Ronistenbund spricht Freitag, den 8. Sept., im Dumber-Gräu, Tauentzienstr. 7, Dr. Krißke über menschliche Vererbung.
Theaterchronik. Das Deutsche Theater will einen „Deutschen Zyklus“ veranstalten, der die Höhenlinie deutscher Dramatik vom vorläufigen zum heutigen Sturmbrand darstellen soll.

nicht mehr so befehlend, sondern hat und sichte, Jan solle sich doch beeilen. „Ich komm, ich komm!“ flüsterte Jan als Antwort; aber er hatte ganz dieselbe Empfindung, wie man im Schlaf von einem Alpdruck gequält wird und diesen, trotz allen Anstrengung, die man sich gibt, nicht loswerden kann.

„Rein, nein!“ wehrte Jan. „Wenn Ihr diese Richtung einschlagt, kommen wir auf den Storsnipa, aber wir müssen doch noch dem Wald über Lobn.“
„Ja, das weiß ich, aber weiter oben ist ein Richtweg, wo es sich besser fahren läßt.“

